

Zwei spirituelle Helden im Monat Oktober

Franz von Assisi und Mahatma Gandhi aus Indien



Unterschiedlich und doch vereint

Im Monat Oktober denken wir an zwei geistige Helden. Der 2. Oktober ist der Geburtstag von Mahatma Gandhi, dem Vater Indiens, der für die Unabhängigkeit kämpfte und es schaffte, die Briten durch Gewaltlosigkeit aus Indien zu vertreiben. Am 4. Oktober erinnern wir uns an den heiligen Franz von Assisi und halten sein Gedenken. Es handelt sich um zwei unterschiedliche Persönlichkeiten mit unterschiedlichem Hintergrund, die in verschiedenen Zeiten lebten. (Franz aus dem 12. Jahrhundert und Gandhi aus dem 19. Jahrhundert).

Gemeinsamkeiten zwischen ihnen

Beide gehörten unterschiedlichen Religionen und Kulturen an. Und doch haben sie viele Dinge gemeinsam. Was bringt sie zusammen? Wo treffen sie sich? Mit dieser Neugierde möchte ich herausfinden, welche Wahrheiten oder Lehren wir aus dem Vergleich des Lebens und der Überzeugungen dieser grossen Persönlichkeiten ziehen können.

Frieden innen und aussen

Die beiden Persönlichkeiten waren Menschen auf intensiver Suche. In ihrer Suche nach dem Sinn ihres Lebens haben sie die Leitlinien für ihr Leben

gefunden. Diese sind Wahrheit, Liebe, Gerechtigkeit und Frieden. Sie setzten sich für den Frieden in der Gesellschaft ein. Franziskus betrachtete sich selbst als ein Werkzeug in den Händen Gottes, um Frieden zu bringen. Franziskus sagte: "Während du den Frieden mit deinen Lippen verkündest, achte darauf, dass du ihn noch mehr in deinem Herzen hast." Gandhi sagte: "Jeder muss seinen Frieden von innen herausfinden."

Liebe statt Hass

Ihre tiefen religiösen Erfahrungen halfen ihnen, von der Liebe zu Gott und zu den Menschen erfüllt zu sein. Hass wird nur Hass hervorbringen. Die Dunkelheit kann die Dunkelheit nicht vertreiben, nur das Licht kann die Dunkelheit vertreiben. In gleicher Weise kann nur die Liebe Herzlichkeit, Gemeinschaft und Einheit fördern. Wenn man den Hass loswerden will, ist das nur durch Liebe und Gewaltlosigkeit möglich.

Liebe zur Natur

Franziskus glaubte, dass die Natur selbst der Spiegel Gottes sei. Er nannte alle Lebewesen seine "Brüder" und "Schwestern", predigte sogar den Vögeln und Tieren. Gandhi sagte: "Die Grösse einer Nation und ihr moralischer Fortschritt lassen sich daran messen, wie ihre Tiere behandelt werden." Beide betrachteten die Erde oder das Universum als eine Erweiterung von uns, den

menschlichen Wesen. Ihre Liebe und ihr Respekt für die Natur sind eine grossartige Botschaft für uns.

Schlussfolgerung

Aus dem Vergleich dieser beiden spirituellen Helden können wir einige Schlussfolgerungen ziehen. Menschen können verschiedenen Religionen, Kulturen und Zeiten angehören. Aber sie erheben sich über die Unterschiede und treffen sich in so vielen Dingen, die sie einander nahebringen. Sie verkünden dieselbe Botschaft und vertreten dieselben Werte, denn die menschlichen Werte sind verbindlich und für alle Zeiten relevant. Wir alle gehören zu einer einzigen Menschheitsfamilie. Wenn wir in die Fussstapfen von Franziskus und Gandhi treten und wie sie unseren Beitrag zur Förderung von Liebe, Frieden und Naturschutz leisten, wird diese Welt ein besserer Ort sein.

Dr. Kulandaisamy Fernando

Kirchgemeinde Menznau

Voranzeige Adventskonzert

Mit der bekannten *Akkordeonistin Claudia Muff*
Freitag, 8. Dezember 2023, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche Menznau
Weitere Infos folgen.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Pastoralraum Region Willisau

Miteinander digital Verbunden

Die sechs Pfarreien und Kirchgemeinden des Pastoralraums Region Willisau sind neu digital verbunden. Mit dem gemeinsamen Webseiten-Auftritt wird ein einfacher Zugang zu Informationen, Gottesdiensten und Veranstaltungen möglich.

Die digitale Plattform des Pastoralraums Region Willisau ist eine zentrale Anlaufstelle für Gläubige und Interessierte. Sie bietet eine Fülle von Informationen über die Aktivitäten und Angebote der sechs Pfarreien; Geiss, Gettnau, Hergiswil bei Willisau, Menzberg, Menznau und Willisau sowie des Gesamtpastoralraums mit seinen Ressorts Familie, Jugend, Soziales-Diakonie, Erwachsenenbildung-Kultur, Kommunikation-Marketing und Religionsunterricht.

Ein besonderes Highlight der neuen Webseite ist die «News»-Kategorie. Unter dieser Rubrik wird auf bevorstehende Anlässe hingewiesen und über vergangene Veranstaltungen sind Fotos und Berichte zu finden.

Andreas Wissmiller, Pastoralraumleiter, zeigt sich begeistert über die Einführung der neuen Webseite: «Endlich wird der gesamte Pastoralraum mit seiner grossen Vielfalt an Orten, Themen und Angeboten auch nach aussen sichtbar. Die Webseite ist ein Aushängeschild und ein gemeinsames Schaufenster für das hohe Engagement der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen in unserem Pastoralraum. Unser Internetauftritt zeigt eine lebensnahe, offene Kirche, die hoffentlich sehr viele Menschen ansprechen wird.»

Die neue Webseite des Pastoralraums Region Willisau ist ab sofort unter www.prrw.ch aufgeschaltet.

Neue e-mail Adresse Pfarrei Menznau:
pfarramt.menznau@prrw.ch

Sonntag, 3. September 2023 Familiengottesdienst

Kirche Menznau wird überrollt!



Beim Familiengottesdienst wurde die Kirche buchstäblich überrollt. Alle Kinder waren eingeladen mit ihren Velos, Kickis, Skateboards, Lauf-rädern usw. in die Messe zu kommen. Bei ihrer Begrüssung sagte Pfarreiseelsorgerin Ruth Maria Langner, dass der Kirchenraum für verschiedene Feiern offen sei, manchmal sei es ruhiger, manchmal lauter und wie an diesem Familiengottesdienst sogar ein bisschen wilder. Da in Menznau zurzeit eine mobile Pump Track Anlage steht, war deren Nutzung Thema des Gottesdienstes. Zum Einstieg wurde ein kurzes Rollenspiel aufgeführt und danach teilte die Liturgie Gruppe ihre Gedanken zum Thema mit.



Wie im Leben, gäbe es auch im Verkehr sowie eben auf dieser Pump Track Anlage Regeln und Abmachungen die gelten. Manchmal gehe es bergauf und sei anstrengend, dann gehe es wieder runter und man sei vielleicht zu schnell unterwegs, dann brauche es gute Bremsen. Wenn der Weg schwierig und kurvig sei, brauche es eine Lenkstange, um sich fest zu halten. Diese Lenkstange könne je nach Situation die Eltern, Freunde, die Familie oder auch Gott sein. Musikalisch wurde der Gottesdienst von 4 Klarinetten Musikschülerinnen und ihrem Leiter Armin Müller am Klavier umrahmt. Mit ihren poppigen und lupfigen Melodien trafen sie sicherlich den Geschmack aller Generationen.

Zum Abschluss durften alle Kinder sich und ihre Fahrzeuge segnen lassen und waren dann eingeladen, gemeinsam zur Pump Track Anlage zu fahren. Dort sorgte der Kirchenrat mit heissen Waffeln und kühlen Getränken für eine kleine Stärkung.

Patricia Näf-Huwiler



Sonntag, 10. September 2023

Erntedankgottesdienst



Erntedank – LEBEN ermöglichen

Die Trachtengruppe Menznau dekorierte die Kirche zum Erntedankgottesdienst wunderschön. Das Wagenrad inmitten von Obst, Getreide und Gemüse bezeichnete der Pfarreiseelsorger Guido Gassmann als Abbild vom Lebensrad mit Gott in der Mitte.

Der Erntedank soll uns daran erinnern, dass LEBENSMittel keine Waren sind, sondern LEBEN ermöglichen und einen grossen Wert haben.

Die Trachtengruppe Menznau und der Cäcilienchor Menznau unter der Leitung von Sabine Lochstampfer halfen bei der feierlichen Gestaltung der Messe mit.

Steffi Glauser



Wunderschön dekorierte Kirche von der Trachtengruppe Menznau

Schuleröffnungsfeier in Menznau



«Bewegig macht Spass» unter diesem Motto starteten alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Menznau in das neue Schuljahr. Pünktlich um 08.00 Uhr tanzten die Katechetinnen zur Schuleröffnungsfeier in die Kirche und schon bald tanzten alle mit. In der Geschichte mit den Hühnern ZICK und ZACK galt es, im richtigen Moment aufzustehen und sich sofort wieder hinzusetzen. Genau diese Bewegung machten alle perfekt mit und schon liefen die ersten Schweisstropfen. Damit auch alle in Bewegung bleiben, wurde die Anwesenden ins Freie gebeten. Der

Auftrag war klar, solange die Kirchenglocke läutet, sollten sich alle um die Kirche aufstellen, sich an den Händen fassen und zum Himmel hinaufschauen. So entstand ein wunderbares Foto der ganzen Primarschule Menznau mit den Eltern und Lehrpersonen. Als Höhepunkt wurden danach die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse in Bewegung gesetzt. Sie erhielten ein Gilet sowie einen grossen Applaus und wurden so in die Gemeinschaft der Schule aufgenommen.

Claudia Reis

Prüfungsgottesdienste Grundkurs Liturgie

Aus unserem Pastoralraum absolvieren aktuell drei Personen den «Grundkurs Liturgie» am Liturgischen Institut in Fribourg. Es sind Denise Heiniger, Katechetin in Menznau und Gettnau, Robin Marti, Kirchenrat in Hergiswil, sowie Ida Birrer, Theologin i. A. und Ortsseelsorgende in Menzberg. Zum einjährigen Kurs gehört auch ein Praxisteil, sprich in einer Pfarrei des Pastoralraums auch selber einmal einen Gottesdienst vorzubereiten, zu halten und gezielt Rückmeldungen einzuholen. Diese drei «Prüfungs-Gottesdienste» stehen jetzt an:

Di, 3. Oktober, 19.30 Uhr Kapelle St. Niklaus auf dem Berg, Willisau, Ida Birrer

So, 29. Oktober, 08.00 und 10.00 Uhr, Pfarrkirche Willisau, Robin Marti

So, 26. November, 09.00 Uhr, Pfarrkirche Menzberg, Denise Heiniger

Und gemeinsam halten die drei Personen zusammen einen Gottesdienst am Sa, 30. September um 19.30 Uhr in der Kapelle Hübeli.

Denise Heiniger, Ida Birrer und Robin Marti, freuen sich, wenn möglichst viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher kommen und mitfeiern.

Ich möchte das herzlich unterstützen. Und ich bin dankbar, dass sich immer wieder Menschen finden, die eine liturgische Ausbildung machen und bereit sind, Gottesdiensten vorzustehen.

Andreas Wissmiller, Pastoralraumleiter

Religionsunterricht

Äpfel pflücken im Pfarreigarten

Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe sind wichtige Werte die Jesus uns gelernt hat.

Mit dem Ablesen der Äpfel haben die 6. Klässler mit viel Power und Engagement nicht nur unserem Hauswart Marcel eine Freude bereitet, sondern auch den Gottesdienstbesuchern. Die Äpfel wurden an die Kirchenbesucher verschenkt.

Denise Heiniger



Gottesdienste im Oktober in Geiss, Menzberg und Menznau

Samstag, 30. September

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner
17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

Sonntag, 1. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner
10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Sabine Lochstampfer

Samstag, 07. Oktober

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Guido Gassmann
17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Guido Gassmann

Sonntag, 08. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Guido Gassmann
10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Andreas Wissmiller / Gerda Rösli

Samstag, 14. Oktober

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Christine Demel
17.30 Uhr **Geiss:** Eucharistiefeier / Hubert Schumacher

Sonntag, 15. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Christine Demel
10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Christien Demel

Donnerstag, 19. Oktober

19.30 Uhr **Geiss:** Frauen-Fiir in der Kapelle St. Ottilien mit der Liturgiegruppe Geiss

Samstag, 21. Oktober

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando
17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

Sonntag, 22. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando
10.30 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando / Sabine Lochstampfer

Freitag, 27. Oktober

07.30 Uhr **Geiss:** Schülergottesdienst, Ruth Maria Langner und Bernadette Galliker

Samstag, 28. Oktober

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Bruno Hübscher

Sonntag, 29. Oktober

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ida Birrer
09.30 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Cäcilienchor Menznau

Werktagsgottesdienste Menznau

Dienstag: 09.30 Uhr: in der Pfarrkirche
Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz

Pfarreikaffee



3. Oktober 2023
nach dem Werktagsgottesdienst

Zeitumstellung



Samstag, 28. auf Sonntag, 29. Oktober 2023

Kirchgesangbuch-Lied 705



Unser Pastoralraumteam hat beschlossen, vierteljährlich je ein neues Lied aus dem Kirchgesangbuch in den Pfarreien vorzustellen und einzuüben. Hiermit wollen wir das gemeinsame Liedgut vergrössern und neue «Liedperlen» entdecken.

Den Anfang machen wir mit dem ökumenischen Lied 705, das im Jahr 1969 entstanden ist. Der Text stammt von Lothar Zenetti, die Musik von Ingrid Hirschfeldt. Es beginnt mit dem Refrain «Wir alle essen von einem Brot; wir alle trinken aus einem Kelch» und hat danach vier kurze Strophen. Es spricht von der Präsenz Gottes, vom Teilen und der Hoffnung auf sein Kommen. Es hat eine eingängige, leicht melancholische Melodie und eignet sich besonders als Übertragungslied. Es ist eines meiner Lieblingslieder, insbesondere, da es von der Tischgemeinschaft spricht, die für Christen zentral sein sollte.

Bruno Hübscher, Diakon im Pastoralraum Willisau

Kath. Pfarramt, Willisauerstrasse 2,
6122 Menznau / Tel.: 041/493 11 28
e-mail: pfarramt.menznau@prrrw.ch
www.prrw.ch

Ortsseelgerin Menznau und Geiss:

Ruth Maria Langner

Pastoralraumleiter: Anderas Wissmiller

Leitender Priester Pastoralraum:

Kulandai Fernando

Weitere Seelsorger Pastoralraum:

Guido Gassmann, Christine Demel, Bruno Hübscher, Ida Birrer, Hubert Schumacher

Pfarreisekretariat:

Irene Unternährer & Daniela Emmenegger

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr